



Klimaschutz und regionale Energiepolitik im Landkreis Gießen

**Rolle der Kommunalpolitik,
Projektbeispiele und
Rahmenbedingungen**

Landrätin Anita Schneider
Landkreis Gießen

Rechtsanwalt Dr. Fabio Longo
Fachanwalt für Verwaltungsrecht



AGENDA

Teil 1: Die Rolle der Landkreise in der Energie- und Klimaschutzpolitik – und wie wurde diese im Landkreis Gießen verankert.

Anita Schneider, Landrätin des Landkreises Gießen

Teil 2: Grenzen durch EEG 2017 und Regionalplanung am Beispiel der Windenergie –

**Dr. Fabio Longo, Rechtsanwalt für
Verwaltungsrecht**



Möglichkeiten und Grenzen einer regionalen Klimaschutzpolitik

Welche Rolle kann der Landkreis Gießen bei der Erreichung der ambitionierten Klimaschutzziele einnehmen ?

- ❖ Die Rolle von Landkreise bei der Erreichung der national beschriebenen Klimaschutzziele wird auch durch Möglichkeiten und Grenzen des Agieren auf der Landkreisebene definiert.
- ❖ Diese sind:
- ❖ Deutliche Setzung der kommunalen Spitzenverbände
- ❖ Aktive Rolle der Landkreise bei der Bereitstellung von Energie, Wasser, Abfallentsorgung etc.
- ❖ Aktive Rolle im Bereich der Sanierung von Schulen und Verwaltungsgebäuden
- ❖ Aufgabe „gleichwertige Lebensverhältnisse“ als Zielgröße (HK0, § 2, Abs. 1, Satz 2)
- ❖ Bürger, Unternehmer, Organisationen, Lobbyisten werden direkt erreicht und können beteiligt werden.



Möglichkeiten und Grenzen einer regionalen Klimaschutzpolitik

Diesen Spielraum zwischen Möglichkeiten und Grenzen hat der Landkreis Gießen genutzt

- ❖ Als Akteur im Bereich der Daseinsvorsorge
- ❖ Vorbildfunktion
- ❖ Initiator für ein konzeptionelles und koordinierendes Vorgehen
- ❖ Als Dienstleister für Kommunen und Bürger
- ❖ Als Impulsgeber für Öffentlichkeitsarbeit und Beratung

Der Landkreis Gießen in Zahlen

Rhein-Ruhr-
Metropole



Rhein-Main-
Metropole

855 km² Fläche
260.000 Einwohner
Stadt Gießen (83.000 Einwohner)

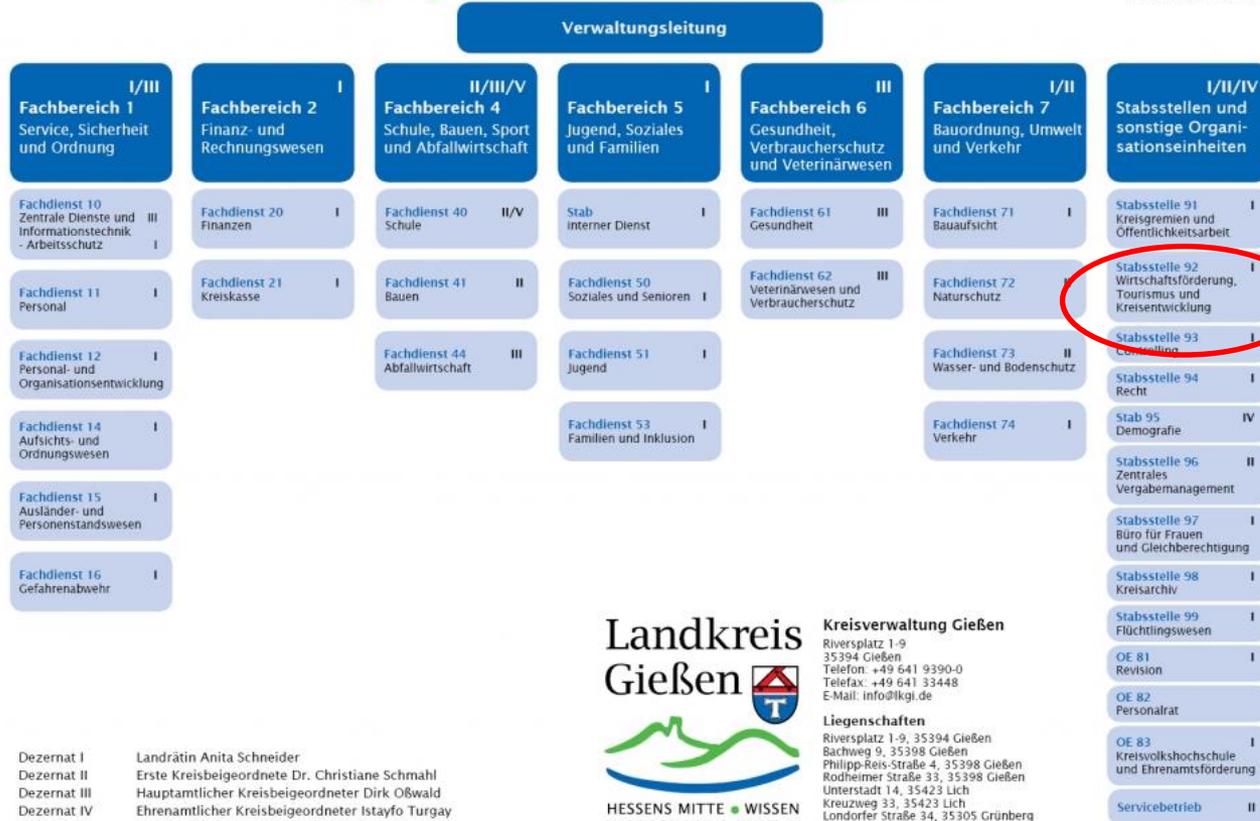
11.800 Unternehmen
85.700 Beschäftigte
18 Kommunen

35% Waldflächen
45% landwirtschaftlich genutzte
Flächen

Welche Funktionen kann ein Landkreis als Akteur der regionalen Energiepolitik einnehmen ?

Organigramm der Kreisverwaltung Gießen

gültig ab 01.10.2016



1 Planstelle
- Sachbearbeitung
reg. Energiepolitik

2 geförderte Stellen
- Klimaschutzmanager
- Masterplanmanager

Dezernat I Landrätin Anita Schneider
Dezernat II Erste Kreisbeigeordnete Dr. Christiane Schmahl
Dezernat III Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Dirk Oßwald
Dezernat IV Ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter Istayfo Turgay
Dezernat V Ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter Johann Gottfried Hecker

Landkreis
Gießen

HESSENS MITTE • WISSEN
WIRTSCHAFT & KULTUR

Kreisverwaltung Gießen
Riversplatz 1-9
35394 Gießen
Telefon: +49 641 9390-0
Telefax: +49 641 33448
E-Mail: info@lkgi.de

Liegenschaften
Riversplatz 1-9, 35394 Gießen
Bachweg 9, 35398 Gießen
Philipp-Reis-Straße 4, 35398 Gießen
Rodheimer Straße 33, 35398 Gießen
Unterstadt 14, 35423 Lich
Kreuzweg 33, 35423 Lich
Londorfer Straße 34, 35305 Grünberg
Philipp-Reis-Straße 11, 35321 Laubach

Klimaschutz in der Kreisverwaltung

KT-Beschluss
Modellregion EE

BioRegio-Holz Lahn

Bioenergieregion

KT-Beschluss
„Energiewende im
LK vorantreiben“

SG Regionale Energiepolitik

2007

2008

2009

2011



Klimaschutz in der Kreisverwaltung im zeitlichen Überblick?

Energiebeirat

Wärmebedarfsabschätzung

Erstellung Klimaschutzkonzept

Einstellung Klimaschutzmanager

Masterplanmanager

2012

2013

2015

2016

2017

**Beschluss des Kreistages zur
Umsetzung des Masterplanes
100 % Klimaschutz im
Landkreis Gießen**



Wichtigste Ergebnisse des Integrierten Klimaschutzkonzeptes und des Masterplans

Integriertes Klimaschutz Konzept

- ❖ Energiewende im Bereich der Energiewirtschaft ist für den Landkreis – insbesondere ein „Wärmethema“

Masterplan

- ❖ Energie- und Klimaschutz wird als interdisziplinäres und interaktives Thema verankert.



Maßnahmen – gute Beispiele aus der Praxis

Vorbild

- ❖ Fuhrparkaufstellung
- ❖ Senkung des Wärmebedarfs in den kreiseigenen Schulen
- ❖ Interkommunale Zusammenarbeit

Energiewirtschaft und Einsparen von Energie

- ❖ Energiegesellschaft Lumdatal
- ❖ Wärmewende
- ❖ Gebäudesanierung

Mobilität

- ❖ Förderung der E-Mobilität



Masterplan 100 % Klimaschutz Landkreis Gießen

Was braucht es von Seiten der Fördergeber Bund und Land ?

❖ Bisherige Inanspruchnahme von Fördermitteln

- Konzepterstellung Integriertes Klimaschutzkonzept und Masterplan
- 2 Personalstellen mit 85 % Fördermittel
- Vernetzungsaktivitäten mit anderen klimaschutzaktiven Kommunen
- Beratungsstellen zur Inanspruchnahme von Fördermittel existieren
 - Hessen-Energie
 - Hessen-Agentur
 - Service- und Kompetenzzentrum Klimaschutz (Bund)
 - Beratung auch über das Landesprogramm „100 Kommunen für Klimaschutz“



Masterplan 100 % Klimaschutz Landkreis Gießen

Was braucht es von Seiten der Fördergeber Bund und Land ?

- ❖ Finanzielle Mittel für investive Maßnahmen auf kommunaler Ebene

- ❖ Anreize für Bürger für die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen
 - ❖ Stärkere Verankerung der Wärmewende (Beispiel Dänemark)
 - ❖ Ordnungspolitische Vorgaben (Beispiel: Baden-Württemberg)

- ❖ Unterstützung von Forschung und die Förderung von Partnerschaften
Forschung und Praxis

- ❖ Grenzen durch das EEG 2017 für regionale Projekte (z.B. Windkraft)